

Miteinander unterm Regenbogen demonstriert

Kunstaktion von Alois Öllinger begeistert an der Landesgrenze

Neuaign/Všeruby. Vor 30 Jahren fiel der Eiserne Vorhang. Das an dieser ehemals unüberwindlichen Grenze in Europa mittlerweile Verbundenheit und Freundschaft zu finden ist, möchte der Aktionskünstler Alois Öllinger aus Bad Kötzting mit seinem Projekt „Regenbogen“ zeigen und auch fördern. In den vergangenen zwei Wochen erzeugten Feuerwehren in ganz Europa wieder Wasserkuppeln, damit Menschen an Landesgrenzen zusammenkommen.



Am Samstagnachmittag beteiligten sich die Feuerwehren aus Eschlkam, Všeruby, Großaign und Hyršov an der Kunstaktion von Alois Öllinger. Bei noch bewölktem Himmel bauten die knapp 30 Feuerwehrleute vom Fluss Chamb aus ein Schlauchsystem mit einem Kreisdurchmesser von ca. 30 m auf. Der Bürgermeister von Všeruby Václav Bernard stellte als Übersetzer die Kommunikation zwischen den Kommandanten

sicher. Um die Wartezeit zu verkürzen, verteilte Martin Daiminger an die Zuschauer als Dankeschön für ihren Besuch kleine *merci*-Pralinen.

Wie bestellt fand die Sonne pünktlich zum „Wasser marsch“ einen Weg durch die Wolken. Abwechselnd stellten sich deutsche und tschechische Feuerwehrler auf, und erzeugten mit insgesamt zwölf Wasserstrahlen eine Wasserkuppel. Schon mit den ersten Wasserstrahlen konnten die gut 50 Zuschauer der Aktion einen Regenbogen erkennen, der nach Intention des Künstlers für Versöhnung stehen soll. So zückten alle die Handys und Kameras für ein persönliches Erinnerungsfoto.



Abschließend stellten sich alle Beteiligten vor den Feuerwehrfahrzeugen für ein gemeinsames Gruppenbild auf, bevor es die verdiente Brotzeit gab. Ein Dank gilt sowohl Eigentümer als Pächter, die ohne zu zögern ihr Einverständnis für die Aktion „Regenbogen“ gaben.

Martin Daiminger

